



Protokoll Klimateam vom 12.06.2017 im Gemeindehaus Colmar-Berg

Tagungsort: Gemeindehaus Colmar-Berg

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Teilnehmer: Christophe Arendt, Patrick Berens, Sandra Floener, Marc Hédou, Gast Jacobs, Malou Kasel-Schmit, Jacqueline Majeres, Christian Miny, Thomas Ruennenburger

Entschuldigt: Giorgio Agostini, Patrick Aubart, Jean-Marc Clesen, Romain Koster, Georgette Weber

Top 1: Audit, Preisverleihung und Klimapakt plus

Thomas Ruennenburger erzählt kurz, wie das Audit ablief. Er zeigt dem Klimateam Fotos der Preisverleihung in Echternach, das Plakat und den Preis, den die Gemeinde erhalten hat.

Die Bewertungshilfe des Maßnahmenkatalogs wurde dieses Jahr wieder abgeändert: Klimapakt plus enthält eine Bewertungshilfe sowie eine Zertifizierung für die Luftqualität. Hier wird ein neues Tool eingeführt, welches die Emissionen des kommunalen Fuhrparks rechnet.

Des weiteren nimmt die Gemeinde an Nox-Messungen teil, welche sich auf ungefähr 500-600€ pro Mess-Punkt belaufen.

Top 2: Enercoach – Ecospeed Region

Seit Anfang des Jahres gibt es ein neues Enercoach-Tool, welches vom SIGI entworfen und ins GESCOM mit eingebunden wurde. Das Tool soll es den Gemeinden vereinfachen, den Überblick zum Energiekonsum der Gemeindegebäude zu halten. Das Tool ist mit einigen weiteren SIGI-Modulen verknüpft, welche die Arbeit erleichtern sollen.

Ein weiteres Programm, Ecospeed Region, wurde ebenfalls Anfangs des Jahres vorgestellt. Es soll den Gemeinden einen Überblick über den CO₂-Ausstoss auf Gemeindegebiet verschaffen. Das Programm wird vom Staat vorgefüttert und die Gemeinden können dann die einzelnen bekannten Werte (Wirtschaft, Haushalte, kommunale Gebäude) verfeinern und verbessern.

Top 3: Aktionsplan

Während des Audits wurde uns vorgeschlagen, einen Aktionsplan aufzustellen, welcher alle noch offenen Arbeiten auflistet. Dieser Plan bezieht sich auf die 79 Punkte des Maßnahmenkatalogs. Thomas Ruennenburger hat Punkt für Punkt aufgelistet, welche Maßnahme durch welche Aktion um welchen Prozentsatz gesteigert werden kann.

Da die nächste Zertifizierung bei 75% liegt, gilt es nun, die kleinen Aufgaben zu erledigen, um so langsam aber sicher in den Prozenten zu steigen.

Der Aktionsplan ist noch nicht vollständig ausgearbeitet, wird jedoch zur Information an das Klimateam weitergeschickt. Der vollständige Plan wird Anfang September vorliegen.

Top 5: Anstehende Projekte

Für das Jahr 2017 sind noch folgende Aktionen geplant:

- Op Kannerféiss duerch d'Welt
Eine Aktion der Grundschule, bei welcher die Kinder den Schulweg zu Fuß gehen sollten, stat mit Bus oder Auto. Die beste Klasse wird einen Preis gewinnen. National wird auch die beste Schule ausgezeichnet.
- Tour du Duerf
Wird nach dem selben Prinzip wie letztes Jahr durchgeführt: die Gemeinde meldet sich an, daraufhin können Privatpersonen und Gruppen sich anmelden. In einem Zeitraum von drei Wochen werden gefahrene Fahrradkilometer gesammelt. Die beste Gruppe wird einen Preis erhalten.
- Mobilitätswoche
Dieses Jahr strebt das Klimateam die Möglichkeit an, alle gefragten Kriterien der Mobilitätswoche zu erfüllen: eine Woche lang Aktionen im Motto der Mobilitätswoche anbieten, eine permanente Lösung vorstellen und einen autofreien Tag organisieren. Um dies zu realisieren, wird eine Arbeitsgruppen geschaffen, welche die Organisation übernimmt.
- Student
Von Mitte Juli bis voraussichtlich Ende August, sowie im September/Oktober, wird der Student Fabian Heinzus wieder eingestellt. Er soll seine Arbeit vom Vorjahr weiterführen, die Statistiken ausweiten, das Ecospeed Region Programm füttern, und eine Umfrage starten. Die Umfrage sowie eine Verkehrszählung sollen im September/Oktober, nach den Sommerferien, stattfinden.
- Energiesparen macht Schule
Diese Aktion hätte eigentlich schon im Januar gestartet werden sollen, allerdings wurde festgestellt, dass die Grundschule nicht über die notwendigen Ausstattungen besitzt. So ist es leider nicht möglich, eine Lesung der Energieverbräuche vorzunehmen, da andere Gebäude am selben Zähler hängen.
Die einzelnen Zähler sollen nachgerüstet werden, voraussichtlich über den Sommer.
- Radbonus
Die Nordstad hat eine Aktion für Fahrradfahrer gestartet: Es gibt die App "Radbonus", in Köln entwickelt und nun auf die Nordstad angepasst, welche immer neue Herausforderungen stellt, bei welchen man immer andere Preise gewinnen kann. Ziel ist es nicht, tausende

Kilometer zu fahren, sondern überhaupt aufs Rad zu steigen, und die Lust am Radfahren wieder zu entdecken.

- NOX-Messungen

Die Gemeinde hat sich den Nox-Messungen zur Erkundung der Luftverschmutzung angeschlossen. Hier sollen an strategisch festgelegten Punkten Messungen durchgeführt werden, welche später ausgewertet werden.

- Kinofilm "Demain – Tomorrow"

Die Nordstad wird diesen Film Ende des Sommers in Diekirch vorstellen. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten und wird eventuell auch eine Aktion für ihre Bürger starten, welche mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kino fahren.

Eine Arbeitsgruppe des Klimateams soll die Umfrage des Studenten im September erstellen. Diese sollte nicht zu tiefgründig sein, sondern eher die allgemeinen Kenntnisse erfragen, um zu wissen, ob mehr Werbung gemacht werden muss: Kennen Sie den Klimapakt? Kennen Sie Myenergy? Thomas Ruennenbuerger, Patrick Berens und Marc Hédo zeigen Interesse an dieser Arbeitsgruppe. In Kürze wird ein Versammlungsdatum festgelegt werden.

Die Arbeitsgruppe zur Organisation der Mobilitätswoche wird auch in Kürze gebildet.